

<p>Ist in unserem Glaubensleben alles in Ordnung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben wir unser Leben wirklich unter der Herrschaft Gottes des Allmächtigen? • Auch im Buch des Propheten Hesekiel (2,6-8; 3,4-11) lesen wir dazu ein „sie hören oder lassen es“. • Prüfen wir dies intensiv und aufrichtig anhand der Bibel! 	
<p>Bibelstellen (bitte auch die zitierten lesen):</p>	<p>Weitere Hinweise und Erläuterungen</p>
<p>2Kor 5,20 <i>So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!</i></p>	<p>1Jo 2,6 <i>Wer sagt, dass er in ihm (Christus) bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie er gewandelt ist.</i></p>
<p>2Kor 3,3 <i>Es ist ja offenbar, dass ihr ein Brief des Christus seid, durch unseren Dienst ausgefertigt, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.</i></p>	<p>Wir brauchen mehr „Tiefgang“ in unser Leben. Wir haben Gaben (1Kor 12) und wir müssen Frucht bringen (Joh 15; Gal 5,22; Eph 5,9), um diese für die Reich-Gottes-Arbeit einzusetzen (1Kor 4,2).</p>
<p>2Tim 2,15 <i>Strebe¹ eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt.</i></p>	<p>Eifrig - verkünde das Wort - und teile dafür ein (2Tim 4,2)</p>

<p>Eph 2,10 Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.</p>	<p>Verantwortung gegenüber Jederm 1Petr 3,15-17; 3Mo 19,17; Hes 3,17ff. Auch wir müssen Rechen abgeben</p>
<p>Gal 2,20 Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.</p>	<p>Kol 3,17+23 alles was wir tun in Wort oder Werk, tun wir alles im Namen des Herrn Jesus und danken Gott, dem Vater, durch ihn. Wir tun alles zu Seiner Ehre - allezeit was IHM gefällt (Joh 8,29b; Phil 4,8).</p>
<p>1Kor 15,58 Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn!</p> <p>Röm 12,2b prüfen wir „was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.</p>	<p>Aufgrund der Hoffnung der Auferstehung; sind alle Mühen und Opfer für das Werk des HERRN im Preis wert. Im Licht der ewigen Herrlichkeit und Belohnung, sind keine Mühen in seinem Namen vergeblich.</p>
<p>1Kor 4,1-4 So soll man uns betrachten: als Diener des Christus und Haushalter der Geheimnisse (1Kor 2,7 10) Gottes. Im übrigen wird von einem Haushalter nur verlangt, dass er treu erfunden wird. Mir aber ist es das Geringste, dass ich von euch oder von einem menschlichen Gerichtstag beurteilt werde; auch beurteile ich</p>	<p>Ein Diener erfüllt für seinen Herrn bestimmte Aufgaben und Pflichten. Betonung liegt auf Unterordnung, Verantwortung, und auf ein Vertrautheits- oder Vertrauensverhältnis. Die »Geheimnisse Gottes sind Geheimnisse, die vorher verborgen waren, die Gott jetzt den Aposteln und Propheten des NT offenbart hat (A 13,1; Eph 4,11) Siehe auch Amos 3 Hebr 1,1-2; Eph 2,20.</p>

<p><i>mich nicht selbst. Denn ich bin mir nichts bewusst; aber damit bin ich nicht gerechtfertigt, sondern der Herr ist es, der mich beurteilt.</i></p>	
<p>Lk 6,27-28 <i>Euch aber, die ihr hört, sage ich: Liebt² eure Feinde, tut Gutes denen, die euch hassen; segnet, die euch fluchen, und betet für die, welche euch beleidigen! (Mt 5,43, ...ff; 7,12)</i></p>	<p>Jeder kann seine Freunde lieben, braucht man übernatürliche Kraft seine Feinde zu lieben. Aber das die Liebe (griech. Agape) Gottes. ernten was wir säen (2Kor 9,6).</p>
<p>Joh 17,26a <i>Und ich habe ihnen deinen Namen verkündet und werde ihn verkünden,</i></p> <p>1Petr 2,9 <i>Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein Heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht</i></p> <p>Apg 19,20 <i>So breitete sich das Wort des Herrn mächtig aus und erwies sich als kräftig.</i></p> <p>Röm 15,18b <i>um die Heiden zum Gehorsam zu Bringen durch <u>Wort und Werk</u>,</i></p>	<p>Die gute Nachricht weitergeben nicht nur Gott verkünden, sondern auch Sein Wort. Ein Herz für Gottes Sache (Pred 11,1-2).</p> <p>Wer sucht den Willen des Vaters tut ihn (Mt 7,21; 21,31a)?</p> <p>Hebr 3,5 <i>Auch Mose ist treu geals Diener in seinem ganzen Haus, Zeugnis dessen, was verkündet sollte,</i></p> <p>In Gottes Reich sollte es immer Propheten und Lehrer geben, die ständig die Ehre des Herrn verkünden.</p>

*Jes 62,6a O Jerusalem, ich habe Wächter auf
deine Mauern gestellt, die den ganzen Tag
und die
ganze Nacht nicht einen Augenblick
schweigen
sollen. Die ihr JHWH erinnern sollt, gönnt
euch
keine Ruhe!*

Mt 10,32 *Jeder nun, der sich zu mir bekennt
vor den Menschen, zu dem werde auch ich
mich **bekennen** vor meinem Vater im Himmel;*

IHN ohne Furcht vor den Menschen
seinen Herrn bekennen. Spott und
Tadel, den wir dann ertragen müssen,
wird reichlich belohnt, wenn J
uns vor seinem Vater bekennt. V
Sein ganzes Leben hingab, so s
wir dies auch tun.

1Tim 2,1-4 *So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Für
und*

*Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher
Stellung sind,*

*damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht
Ehrbarkeit;*

*denn dies ist gut und angenehm vor Gott, unserem Retter, welcher will, dass
Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.*

Mt 25,34-36 *Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ih
Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit
Grundlegung der Welt!*

*Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist; ich bin durstig ge
und ihr*

habt mir zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt; ich

bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt mich bekleidet; ich bin krank gewesen, ihr habt

mich besucht; ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.

Mt 25,45 Dann wird er ihnen antworten: Wahrlich, ich sage euch: **Was ihr eine dieser**

Geringsten nicht getan habt, das habt ihr mir auch nicht getan!

Mt 5,6-7 Glückselig sind, die nach der Gerechtigkeit **hungern** und **dürsten**, denn sie sollen satt werden! Glückselig sind die **Barmherzigen**, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen!

1Jo 2,6 Wer sagt, dass er in ihm bleibt,

der ist verpflichtet, auch selbst zu

wandeln, wie jener gewandelt ist

Wir müssen uns wirklich anhand der Bibel ernsthaft überprüfen.

Mt 5,14-16 Ihr seid das Licht der Welt... So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, **dass sie eure guten Werke sehen** und euren Vater im Himmel preisen.

Werke - aber aus Glauben (Jak 2,14-26; 3,13; 1Petr 2,12; Offb 2,2.9.13.19; 26 - **beachte** hier **„SEINE** Werke (Eph 2,10)

Jak 1,27 Eine reine und makellose Frömmigkeit vor Gott, dem Vater, ist es, **Waisen und Witwen in**

Siehe auch Eph 4,14; Offb 1,9.

Für uns gilt auch Joh 16,33; Röm 12,12; 2Kor 1,4.6; 2Kor 4,17: 1,6; Hebr 11,25

<p><i>ihrer Bedrängnis zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu bewahren.</i></p>	
<p>Röm 12,1 <i>Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr <u>eure Leiber darbringt</u> als ein <u>lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst!</u></i></p> <p>Apg 10,2 <i>der (Kornelius) war fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus und gab dem Volk viele Almosen und betete ohne Unterlass zu Gott.</i></p> <p>Jak 1,26 <i>Wenn jemand unter euch meint, fromm zu sein, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist wertlos.</i></p>	<p>Die Frömmigkeit hat also nichts mit Doktrinen, Ritualen / Zeremonien tun.</p> <p>Fromm bedeutete: Gut, angenehm, d</p> <p>Forderung Gottes entsprechend (1M Mt</p> <p>25,21) tüchtig; Gerecht, heilig, göttlicher</p> <p>Eigenschaft entsprechend (Hes 33, »von</p> <p>seinem Weg umkehren«, d.h. fromm werden;</p> <p>Lk 18,9). Vollendet, vollkommen, unsträflich</p> <p>(1Mo 17,1; Ps 37,18). Recht, redl</p> <p>zuverlässig (Ps 32,11; 33,1.). Tr fest,</p> <p>standhaft (Jes 1,21. 26).</p>
<p>1Kor 4,12 <i>und arbeiten mühsam mit unseren eigenen Händen. Wenn wir geschmäht werden, segnen wir; wenn wir Verfolgung leiden, halten wir stand;</i></p>	<p>Täuschen wir uns nicht, wenn wir wirklich gottesfürchtig leben wollen in Ch</p> <p>Jesus, werden wir Verfolgung erle</p> <p>(2Tim 3,12)</p>

<p>Gleichnis - Arbeiter im Weinberg - Mt 20,1-16</p>	<p>Da ist immer viel Arbeit - lies z 5,1-16</p>
<p>10 Jungfrauen - Mt 25,1-13, die anvertrauten Talente -Mt 25,14-30; den Pfunden Lk 19,11-27</p>	<p>Der bleibende Auftrag an die Gläu der Gemeinde - unser Tun im Heute Jeder hat mindestens 1 Talent (Begabung/Möglichkeit)</p>
<p>Offb 3,2 Werde wach und stärke das Übrige, <u>das im Begriff steht zu sterben; denn ich habe deine Werke nicht vollendet erfunden vor Gott.</u></p>	<p>Verlassen wir also unseren „Sterbensweg“ - der Herr ruft uns neuem Eifer und neuer Anstrengung (1Kor 9,24-27). Handeln ist besse nur hören und reden (Jak.1,22).</p>
<p>1Jo 1,9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.</p>	<p>Sündige aber dann nicht mehr dari (Joh 8,11b + 1Joh 1,9)</p>
<p>Joh 14,30 Ich werde nicht mehr viel mit euch reden; denn es kommt der Fürst dieser und in mir hat er nichts.</p> <p>Dies bedeutet: In mir hat er keinen Angriffspunkt, da ist kein Übereifer, in mir fi er keinen Schwarmgeist, keine Schwäche, keine Sünde, keine Geldgier, kein Machtstreben, keine Fleischeslust. Ist uns das bewusst, dass der Satan in Christus nichts - in uns dagegen aber das alles hat? Das heißt, dass wir in Christus sein un bleiben müssen - weil der Widersacher eben dort - in Christus - nichts hat. In uns hat er jegliche Möglichkeit, jeglichen Angriffspunkt; wir seien gutmeinend oder bö gläubig oder ungläubig; fromm oder unnützig; wir mögen predigen, wir mögen segnen ode fluchen oder unbedacht daherreden. In uns hat der Satan zu aller Zeit, in jeder Hir seine Angriffspunkte, Hebel und Knöpfe, die er nach Belieben betätigen kann. Dazu K auch jegliche Zustimmung aus unserem Inneren, ob in böser oder in frommer Art oder religiöser Verblendung. Ob wir uns dabei sündig oder heilig vorkommen, das ändert n daran. Einzig in Christus - da hat er nichts. Darum ist die Sünde auch nicht Bös- d Sein in einzelnen Fällen - sondern die Sünde ist: nicht in völliger Abhängigkeit vo sein, und in Christus bleiben .</p>	
<p>Wir müssen, wenn erforderlich, die Prioritäten in unserem Leben neu ordnen. Das, wa</p>	

Frucht bringt, muss „ausgerissen“ werden. Prüfen wir uns also, ob wir eine enge oder flüchtige Beziehung zu Gott haben. Ein geistiges „Baby“ ist unmündig und wird keine Verantwortung erhalten.

Z. B. Mose erhielt viel Verantwortung. Er - sowie Aaron, Nadab, Abihu und 70 von den Ältesten Israels,

stiegen auf den Berg Gottes⁴ (2Mo 24,9) und beteten von ferne (2Mo 24,1).

Mose und Josua stiegen noch etwas höher (2Mo 24,13-14). Mose ging dann aber allein in die Wolke

hinein (2Mo 24,2+18).

Mose tat alles was JHWH ihm im Dienst am Abbild des Himmlischen (der Stifthütte) gebot (Hebr 8,5; 2Mo 40,16). **Er war der sanftmütigste Mensch** (4Mo 12,3; siehe auch Jes 66,2). Gott redete zu ihm **wie ein Freund** (2Mo 33,11). **Wir** dienen dem Himmlischen (Eph 1,3; 1Petr 2,5.9) und sind auch Christi Freunde - wenn wir IHM in allem Gehorsam sind (Joh 15,13-15; Mt 7,21-23), und dann werden wir zu IHM in die Wolken entrückt (1Thess 4,13-18).

¹ Griech. „spoudazo“ = befehlen, allen Ernst, gewissenhaft, bemühen (Griechisch / Deutsch Strong Lexikon)

² Imperativ = Befehls- oder Aufforderungsform

³ Predigt >Ohne Lärmen<, von Werner Fürstberger - 10.03.2013

⁴ Sinai / Horeb.. Obwohl der Berg Horeb in den meisten Bibelstellen nur ein anderer Name für den Berg Sinai ist, wird in der Schriftstellenzusammenfassung: 2Thes 1,7b-8; Offb 22,18 -19; 5Mo 4,2; Spr 30,6; Mt 5,18; Joh 10,35b; 2Petr 1,19-21; 2Petr 2,1-2; Gal 1,6-8; 2Tim 3,16; Jes 55,11; 2Jo 1,9 an dem Berg Sinai zu sein scheint, nimmt man doch an, dass der Name Horeb die gesamte Bergkette umfasst (<http://www.bibelkommentare.de/i>)

Beten wir: „Herr hilf mir bereit zu sein für Dein Kommen!“